

# gefühle finden einen ausdruck

Mal- und Gestaltungstherapie für MS-Betroffene



**ZUR PERSON**  
Ulrike Eigner ist  
Mal- und Gestaltungs-  
therapeutin und Psycho-  
therapeutin in Ausbildung

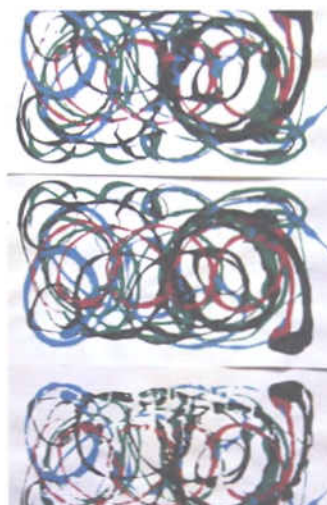


**In Zusammenarbeit mit der MS-Ambulanz der neurologischen Abteilung des Klinikums Wels-Grieskirchen und MerckSerono wird seit Mai 2008 in der Praxis von Ulrike Eigner Mal- und Gestaltungstherapie für Multiple-Sklerose-Patienten angeboten.**

Die Mal- und Gestaltungstherapie ist eine tiefenpsychologisch begründete, ressourcenorientierte Therapieform, die die Möglichkeit bietet, in den Prozess der Krankheitsverarbeitung positiv unterstützend einzugreifen und neue Emotionsbereiche zu entdecken. „Es geht weder um Leistungsdenken noch um künstlerischen Anspruch, vielmehr wird der unmittelbare gefühlsnahe Ausdruck in Farben und Formen gefördert, um so innere Bilder zu spiegeln. Die Gruppe bildet dafür einen vertrauten und geschützten Rahmen“, erläutert die Leiterin und Mal- und Gestaltungstherapeutin Ulrike Eigner.

Mittlerweile trifft sich die vierte Kleingruppe einmal wöchentlich für zirka zwei Stunden in der Praxis von Ulrike Eigner, um bei der kreativen Tätigkeit Kraft zu tanken, zu entspannen und die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen. Dabei darf geplaudert, gelacht und geweint werden! Es ergibt sich auch immer wieder ein Erfahrungsaustausch über den Umgang mit der Krankheit sowie über die verschiedensten Lebenssituationen und die Neuorientierung im Leben der Klienten.

Das Feedback der Teilnehmer ist durchwegs positiv. „Die Mal- und Gestaltungstherapie hat mir persönlich sehr geholfen und Kraft gegeben. Es wurde mir die Möglichkeit geboten, mich intensiv mit mir selbst zu



beschäftigen, Trauer und Freude mitzuteilen. Im Gegensatz zu einer Selbsthilfegruppe muss hier nicht über die Krankheit an sich gesprochen werden, sondern es wird eher die gesamte Lebenssituation erarbeitet“, schildert eine 24-jährige Klientin. Die Mal- und Gestaltungstherapie wird von vielen Teilnehmern als angenehme Ergänzung zur schulmedizinischen und medikamentösen Therapie gesehen, da hier psychische Prozesse eingeleitet werden, die zum seelischen Wohlbefinden beitragen. Es handelt sich um regelmäßige Einheiten, in denen man sich in entspannter Atmosphäre auf kreative Art und Weise mit sich selbst beschäftigt und sich im Anschluss sowohl mit der Therapeutin als auch mit den anderen Klienten austauscht.

„In der Gruppe haben wir zwar alle die Krankheit gemeinsam, diese wird aber nicht zwangsläufig thematisiert. Wenn der Austausch gesucht wird, bietet die Mal- und Gestaltungstherapie einen optimalen Rahmen, da man bei den anderen Teilnehmern auf Verständnis stößt. Ich bin sehr dankbar, diese Therapie machen zu dürfen. Sie verhilft mir zu mehr Ausgeglichenheit, die für einen positiven Ver-

lauf meiner Krankheit nur förderlich sein kann“, berichtet eine 28-jährige Gruppenteilnehmerin enthusiastisch. Die Offenheit, die Neugierde und der Mut der Betroffenen fördern eine positive Gruppendynamik sowie die Möglichkeit, Ressourcen und neue Sichtweisen zu finden.

Ein besonderer Dank gilt neben MerckSerono auch Frau Dr. Sabine Groicher, die maßgeblich zur Realisierung dieses Projekts beigetragen hat.

### Informationen und Anmeldung für die Mal- und Gestaltungstherapie

**Ulrike Eigner**  
Mal- und Gestaltungstherapeutin,  
Psychotherapeutin in Ausbildung

Flurgasse 50, 4600 Wels  
Tel.: 0676 385 52 29  
Web: [www.maltherapie-eigner.at](http://www.maltherapie-eigner.at)  
E-Mail: [praxis@maltherapie-eigner.at](mailto:praxis@maltherapie-eigner.at)